



Die Wafa Bauträgergesellschaft mbH aus Reutlingen unterstützt Menschen mit Mukoviszidose durch eine Spende an die Tübinger Mukoviszidose-Ambulanz

Die Wafa Bauträgergesellschaft und deren Geschäftspartner, Handwerker, Lieferanten und Geschäftsfreunden sammelten für die Tübinger Mukoviszidose-Ambulanz an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin eine Spende in Höhe von 8.000 Euro für ein neues Laufband- Ergometer, das auch an eine Spiroergometrie angeschlossen werden kann. Damit kann die pulmonale und kardiale Leistungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen unter körperlicher Belastung gemessen werden. Für die medizinische Versorgung ist dies eine wichtige Ergänzung und kann anschließend durch geeignete sportliche Aktivitäten den Trainingszustand der Erkrankten verbessern.

Mukoviszidose (Cystische Fibrose, CF) ist eine seltene, angeborene Stoffwechselerkrankung, die nicht heilbar ist. In Tübingen werden etwa 160 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit dieser Krankheit behandelt. Aufgrund eines Defektes im Chromosom 7 entstehen Chlorid-Kanäle in den Zellen der Schleimhäute, die nicht an die Zelloberfläche kommen oder sich nicht richtig öffnen können. Dadurch kann nicht genügend Chlorid aus den Zellen transportiert werden. Es kommt zu einer Störung des Salz- und Wasserhaushaltes der Zellen mit zähem Sekret aller

Schleimhäute. Außer der Lunge sind häufig auch die Nasennebenhöhlen, die Bauchspeicheldrüse, die Leber und der Darm betroffen und es können sich zusätzlich zu den Atemwegsproblemen eine Leberzirrhose, Gallensteine, Diabetes mellitus, Untergewicht und Gedeihstörungen bei Kindern entwickeln. Zäher Schleim in den Bronchialwegen bildet einen optimalen Nährboden für Bakterien. Chronische Infektionen der Bronchien und in der Lunge sind eine der Ursachen für den kontinuierlichen Verlust an Lungenfunktion und die langsame Zerstörung der Lunge.

Die Behandlung ist sehr komplex und benötigt viele, zeitaufwändige Bausteine, weil mehrere Organe betroffen sind. Hierzu gehören Inhalationen, Medikamente zum Schlucken, Verdauungsenzyme, Physiotherapie, Ernährungstherapie und Sport. Seit etwa zehn Jahren sind Chloridkanal-Modulatoren in der Behandlung einsetzbar. Diese können den defekten Chloridkanal in den Zellen korrigieren. Der Wirkstoff des Medikamentes klemmt sich wie ein Keil in eine Tür und das Chlorid kann besser aus den Zellen austreten. Die Ursache des zähen Schleimes in allen Organen kann dadurch behandelt werden. In der Folge kommt es zu einer Stabilisierung oder Verbesserung der Lungenfunktion und des Gewichtes und die Patientinnen und Patienten fühlen sich leistungsfähiger. Oft kann dann Sport intensiver und effektiver betrieben werden. Sport ist eine wichtige Säule der Behandlung und sollte bei jedem Menschen mit Mukoviszidose fest in den Alltag integriert werden, um die muskuläre Fitness zu erhalten und die Lungenfunktion zu stabilisieren.

Die Mukoviszidose-Ambulanz Tübingen mit den ärztlichen Mitarbeiterinnen Dr. H. Isijanov und Dr. Ute Graepler-Mainka freuen sich über die Spende zur Unterstützung und Verbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen, aber auch jungen Erwachsenen mit Mukoviszidose in der Tübinger Ambulanz. Sie danken Klaus Fahrner und seinen Geschäftspartnern für das besondere Engagement über viele Jahre.